



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Metropolis Salisbvirgensis

Continens Primordia Christianæ Religionis Per Boiariam Et Loca quædam vicina; Catalogum videlicet & ordinariam successionem Archiepiscoporum Salisburgensium, & Coëpiscoporum, Frisingensium, Ratisponensium, Patauiensium, ac Brixinensium

**Hund, Wiguleus**

**Monachii, 1620**

Nota daz sind der Münzz recht/ di mein Herr der Hertzog zu Regenspurch hat.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-13553**

Nota Prager gebent XXXI. dn. der gehören dem Juden schergeren f. dn.

Steirer gebent ij. dn.

Nota di Korherrn von Altkappel gebent dem Juden scherger alle Jahr vj. prout vnd vj. trinch piere / darumb schol er in daz Jar dienen vmb was si mit den Juden zu schaffen habent an Loun.

Nota von Oberrn Wänser geit man zu Sand Haymeans tag ein Sans.

Nota von Niderrn Wänser geit man sin ein Sans zu Sand Haymeans tag.

Nota di Pecken in der Statt gebent sin alle Jar ein mal vnd vij. dn. oder an daz mal X. dn.

Nota di Hoffstat bei dem Luren am Markt gehört demselben Schergeren.

Nota die Panch oder di stat da der tuch weraiter der Swartz sitzt / gehört auch dem Schergeren zu.

Nota di Hoffstat di da Rinoldus Mango an dem Markt gilet sin all Jar xv. dn.

Nota di Juden gebent im all Jar XXXII. dn. für einen Graben Kofch vnd ein pfunt Pfschern.

Nota hüb vnd Gärten di der Chogmatr da het / di hat der Komar inn vnter des Ledrär lauben / vnd swer vnflit da vail hat / der schol alle Jar dauon gebü j. dn.

### Nota daz sind der Münzz recht / di mein Herz der Herzog zu Regenspurch hat.

Es ist auch di Münzz der grouw zol vnd der pfunt zol des Herzogen vnd des Bischofs.

Es schol auch dhain Zolman dhain recht nicht entun dann vor dem Zollndr.

Es schol auch niemant dhain silber da chauffen / dann daz er zu hort legen well / oder hing markt fürer well / oder auff den Gohweg zieren / oder zu klainad machen well / daz ander schol niemant kauffen weder Juden noch Kristen wann di Wänzger.

Es schulln auch di Wänzger allez daz Silber / daz si chauffen verflachschazn / Si verbürchen ez oder nicht / An daz si zu hort legent / oder auff dem Gohweg ziernt oder zu Chlainad verbürchen wellen.

Swaz aber si enfragen kauffent oder verchauffen / daz schullen si verflachschazgen.

Es schol auch niemant dhain swartz silber verkauffen noch chauffen / noch wechselln / weder Juden noch Kristen / wann di Wänzger.

Waz di Wänzger di Hausgenouffen sind Silbers lösent vnd verwechselnt an der Wechsellpanch / daz schulln si nicht verchauffen noch versüren / si werden dann e vor zu ain mit jr Ayden di meines Herren Kas sind vnd vor dem Wänzmeister / daz si daz flachschazgen / waz si silbers verwechselt haben / vnd dauon geuel meinem Herze von der markt vj. dn. di si gebü schullen / darumb daz si bey dem wechsel weleiben vnd geslagen mügen / So vrait in mein Herz di genat.

Es ist auch meines Herren recht / wann ein Bischof zu Regenspurch gestirbt / So mag vnd schol auch daz Herzetun niemant geizen / Obz vmb einen Bischof zu krieg wurd er hatz di Münzz für sich slahen ob er wil.

Es hat mein Herz der Herzog auch daz recht / swann ein markch silbers gilet X. sol. dn. ob di wänzger dan mit pfennig slahen wöllen / so mag sie dez der Herz wol wendeten zu slahen / Siltet di marktewrer / so schol er si nicht wendeten.



Es schullen auch alle Hausgenossen die Wänsser sind vnd geschworn haben / Swaz si silbers verfürrent oder in chausmanschafft vertribüt / da schullen si den schlag schaz von gebent von der Mark vj. dn.

Es schullen auch di Hausgenossen vnd Wänzzar anderswo nindert wechsel treiben / wann an der rechten Wechselfanch.

Es ist auch der Wänsser recht swann si di pfennig verzeit haben / daz si di pfennig nicht heranz antworten / si haben vor einen quitbrief von den Wänzzmaistern / vnd di gebent auch jr brief nicht / si haben vor dez Herren brief wenn si den schlag schaz geben schullen vnd gebent.

Nota daz ist die Gült di mein Herz der Herzog zu Regenspurch in der Statt hat.

Von dem groussen Zoll vnd von kleinen C. pf. Xeng.

Von der Maut C. pf. Xeng. dn.

Von den Juden Gerichte XXX. pf. Xeng.

Von den Hoffstetten an dem Hof XII. pf. dn.

Nota von dem Hof zu Duffen vnd von zwain huben in dem Veld daselben viij. mutt Kollen / viij. mutt Gersten / viij. Habern / daz macht alles XII. fol. dn.

an. **C**onradus Dei & apostolicæ sedis gratia episcopus Ratisponen. Venerabilibus in Christo patribus dominis Abbatibus, Præpositis, Decanis, ac dilectis nobis in Christo Decanis ruralibus & ecclesiarum parochialium rectoribus plebanis, diuinorum socijs, & eorum loca tenentibus, ac presbyteris, & clericis alijs quibuscunq; per ciuitatem & dioccesim Ratisponen. vbilibet constitutis, ad quos præsentis peruenerint & præsertim in Mentzenbach & in Pettenreut Ecclesiarum plebanis cum subscriptorum noticia salutem in Domino sempiternâ. Dilectionibus vestris magnâ cum cordis amaritudine insinuare cogimur, quod Stephanus Laüsser quondam ciuis Ratisponen. certis cum suis complicibus nescitur quo spiritu ductus, ausu proprio & temerario, proh dolor Dei timore postposito, manus iniecit violentas in dilectum nobis in Christo Ioannem, Weinobeinander presbyterum, & plebanum in Pfaffenhofen nostræ diocesis ipsum detinendo & captiuando, sicque captum & detentum in castrum validi viri Ioannis Paulstorffer in Churn deducendo, & licet dictus Ioannes Paulstorffer certis nostris literis & scriptis admonitus sit, & existat ad præsentandum nobis & iudicio nostro Ecclesiastico dictum presbyterum de quo sibi & alijs conquerentibus spondimus iustitiam reddituros, tamen ipse nec dictus Stephanus huiusmodi monitionibus acquiescentes eundem presbyterum magis & per amplius contumaciter & friuole detinere præsumunt, in nostræ Iurisdictionis totiusque Ecclesiasticæ libertatis contemptum, non modicum præiudicium & detrimentum, propter quod non est dubium prænominatos Ioannem Paulstorffer & Stephanum Laüsser vna cum complicibus alijs detentoribus & rathaboribus ipsorum, ac eorum quaslibet sententias excommunicationis iuxta Canonicas sanctiones. c. Si quis suadente &c. damnabiliter incurrisse, declaramus præsentibus in his scriptis. Cum itaq; iuxta constitutiones sacrosancti concilij prouincialis Saltzpurgen. huiusmodi nostram, ac Cleri iniuriam, oppressionem, & violentiam furda aure pertransire non debeamus, prout etiâ de iure nõ possumus, ne huiusmodi eorû temeraria præsumptio

à ceteris